

Universität / ETH

Berufsfeld 1
Natur



Tätigkeiten

Ausbildung

Geologen und Geologinnen erforschen die Prozesse und Entstehungsbedingungen, die zur heutigen Gestalt der Erdoberfläche führten und diese immer noch verändern. Sie arbeiten mit verschiedenen Fachleuten zusammen, etwa im Baugewerbe oder bei Forschungsprojekten.

Studienort

Universitäten Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Zürich (jeweils als Teil der Fächer Erdwissenschaften, Geowissenschaften oder Geografie) sowie Eidgenössische Technische Hochschule Zürich ETHZ (interdisziplinärer Studiengang)

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

bei öffentlichen Ämtern, im Bau- oder Energiegewerbe:

- Baugründe für Tiefbau untersuchen
- Rohstoffvorkommen untersuchen
- Erdbewegungen beobachten und Schutzmassnahmen planen
- Altlastensanierung oder Positionierung von Deponien prüfen
- Siedlungsentwicklung sowie Stadt- und Raumplanung gestalten
- Projekte fachlich und administrativ leiten
- Kundinnen und Kunden beraten

Dauer

Bachelorstudium: 3 Jahre

im Natur- und Umweltschutz:

- Klimaveränderungen erforschen und erfassen
- Management von Wasserreserven entwickeln
- Kulturgüter restaurieren

Studienaufbau (Beispiel)

Im 1. und 2. Studienjahr stehen Themen aus den Bereichen Erdsystemwissenschaften, Geographie, Biologie, Geologie, Mathematik und Chemie im Fokus. Dazu gehören Feldkurse und Exkursionen. Das 3. Studienjahr umfasst eine Bachelorarbeit sowie Wahlpflichtmodule, wo eine Vertiefung möglich ist, beispielsweise Bodenkunde oder Klima- und Wetterphänomene.

Die Themen unterscheiden sich je nach Hochschule und Ausrichtung des Studiums.

Abschluss

Bachelor of Arts (UH) in Geografie, Geowissenschaften oder Erwissenschaften (genaue Titel unterscheiden sich je nach Universität)

Voraussetzungen

In der Regel gilt:

- eidg. oder eidg. anerkannte Maturität oder Hochschulabschluss (FH, Uni, ETH)
- oder
- Berufsmaturität und Ergänzungsprüfung der Schweiz. Maturitätskommission

Detaillierte Auskünfte erteilen die Zulassungsstellen der Universitäten. Es bestehen Unterschiede bei der Aufnahmepraxis. Eine Übersicht bietet die Rektorenkonferenz der Schweizerischen Hochschulen (swissuniversities).

Anforderungen

- Freude an Recherchearbeit
- analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten
- ausgeprägtes Umweltbewusstsein
- Flair für Zahlen
- vernetztes Denken und Handeln

Weiterbildung

Universität (Master)

Master of Arts in Geografie/Erdwissenschaften/Geowissenschaften

Doktorat (Dr. phil.)

Wissenschaftliche Forschungsarbeit (Dissertation) und Doktoratsprüfung (Promotion)

Nachdiplomstufe

Angebote von Universitäten und Fachhochschulen in den Bereichen Geografie, Umweltwissenschaften und Technik. beispielsweise CAS "Räumliche Informationssysteme" an der Uni Zürich.

Berufsverhältnisse

Geologinnen und Geologen arbeiten bei Gewässer-, Umweltschutz- und Bauämtern sowie Ingenieurbüros. Ein Teil der Geologen und Geologinnen arbeitet auch im Ausland, bei Grossprojekten wie dem Bau von Staudämmen, im Bergbau, in der Erforschung neuer Energiequellen. Dünner gesät sind Stellen in Museen oder im Journalismus.

Weitere Informationen

Universität Basel
4001 Basel
www.unibas.ch

Universität Zürich
www.uzh.ch

Universität Bern
www.unibe.ch

Universität Freiburg
1700 Fribourg
www.unifr.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Geograf/in

1 / 0.160.45.0